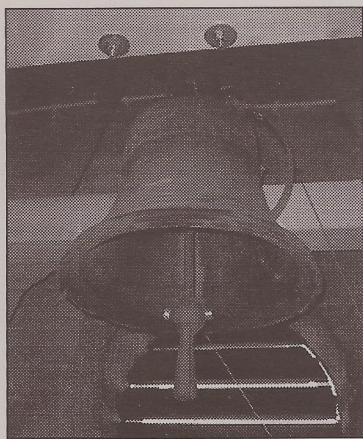


Stiftertafel wird eingeweiht

Bauförderverein St. Laurentius lädt ein

(HoJa). Der Bauförderverein St. Laurentius Hemsbach hat alle Stiftern und Stifter schriftlich zum Familiengottesdienst am Sonntag, den 30. Juli um 10.30 Uhr eingeladen. Der Gottesdienst wird von der Gemeindeferentin Barbara Friedrich thematisch gestaltet. Anschließend findet das große Pfarrfest auf der Wiese neben der St.-Laurentiuskirche statt, organisiert vom Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Ernst Hertinger und seinen Helfern.

Während oder am Ende des Gottesdienstes enthüllt Pfarrer Fritz Ullmer die Stiftertafel, auf der alle Personen, Firmen, Vereine oder Gruppen eingetragen sind, die mindestens 500 Euro für die inzwischen abgeschlossene Außenrenovierung der Kirche gespendet haben. Insgesamt konnte der Bauförderverein allein aus Spenden dieser Aktion über 50.000 Euro dem Stiftungsrat der Pfarrgemeinde übergeben. Die Schirmherrschaft der Aktion hatte Bürgermeister Volker Pauli übernommen. Er und Pfarrer Fritz Ullmer haben an vier Ehrungsabenden jeweils 20 Stiftern ihre Urkunden übergeben. Von diesen kleinen Feiern im Sitzungssaal des Alten Rathauses hat der Bauförderverein jeweils einen Film gedreht, in dem die Ansprachen und die Übergabe der Urkunden an jeden Stifter festgehalten worden sind. Die Kopien



der Filme auf CD werden mit den zum so genannten Stifterbuch gebundenen Einzelurkunden – entworfen und gestaltet von Axel Küßner – in einem luftdichten Behälter im Glockenturm der Kirche eingemauert. Interessenten, die den Film ihrer Ehrung erwerben möchten, können ihn unter Tel. 74750 für 20 Euro bestellen. Der Erlös dient zur weiteren Unterstützung der noch nicht fertiggestellten Außenanlagen.

Die Vorbereitungen für die Anbringung der Stiftertafel und der Einmauerung des Stifterbuches mit den Beigaben hat Architekt Hans-Peter Wolf übernommen, ebenfalls Vorstandsmitglied des Baufördervereins. Der Bauförderverein lädt jedoch nicht nur die offiziellen Stifter ein, sondern auch alle Spender kleinerer Beiträge.

Glocke wird umgetauft

Wie aus Kreisen des Pfarrgemeinderates berichtet, wird die bisherige "Speckglocke" in "Pater-Alfred-Delp-Glocke" umgetauft und so neben dem Gemeindehaus in der Gottlieb-Daimlerstraße im Westen der Stadt an den großen Sohn dieser Region erinnern. Außerdem soll an diesem Tag auch die Pater-Alfred-Delp-Glocke mit ihrem Einzelgeläut die hoffentlich vielen Festtagsbesucher erfreuen. Wolfgang Jöst hat inzwischen eine sogenannte freiprogrammierte Steuerung für die Glocke eingebaut. Die Glocke kann dadurch automatisch zu jedem gewünschten Termin ihre Stimme erschallen lassen. "Die Installation der lange unbemerkt und ungenutzt auf dem Kirchboden gelagerten Glocke ist durch engagierten Einsatz von mehreren Privatleuten erst möglich geworden. Ihnen gebührt der Dank der ganzen Pfarrgemeinde", schreibt der Bauförderverein in seiner Pressemeldung.

VORSCHAU

St.-Laurentius-Gemeindefest

30.07., 11 bis 18 Uhr: Die Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius feiert ihr Gemeindefest in der Gartenstraße rund um die Kirche.

Hemsbacher

Woche

21.07.2006

Italien ist Weltmeister – Ministranten fahren nach Rom!

(WF). Kaum ist Italien in Deutschland Weltmeister geworden, zieht es 110 Ministrantinnen und Ministranten aus dem Dekanat Weinheim nach Rom.

Wo am vorvergangenen Sonntag noch Autocorsi ihre Kreise zogen und begeisterte Italiener freudig Fahnen schwenkten, werden die Jungen und Mädchen am 2. August Papst Benedikt XVI. begegnen und auf ihre Weise in fröhlichen Jubel ausbrechen. Aus der gesamten Erzdiözese Freiburg sind vom 30. Juli bis 5. August rund 9000 junge Menschen in Rom, um dort ein wenig von der Stimmung des XX. Weltjugendtages vergangenes Jahr in Deutschland wieder aufleben zu lassen. Hier zeigte sich bereits vor der Fußball-WM im eigenen Land, dass wir Deutsche gute

Gastgeber sein können und Millionen Menschen verschiedenster Kultur und Religion friedlich miteinander feiern.

Die Ministranten erwartet in Rom ein reichhaltiges Programm, das mit einem Gottesdienst in St. Paul vor den Mauern eröffnet wird. Am zweiten Tag wartet ein kulturelles Sightseeing auf die jungen Menschen, das unter anderem den Petersdom, seine Kuppel, den Campo Santo, die Vatikanischen Museen und die Sixtinische Kapelle einschließt.

Der Tag endet gegen 19 Uhr mit einer Eucharistiefeyer auf dem Petersplatz. Am 2. August steht eine Papstaudienz auf dem Programm, so dass viele Ministrantinnen und Ministranten dem Papst schon live begegnen, ehe er im September

nach München kommt. Die letzten beiden Tage beinhalten noch kulturelles Programm in der Umgebung von Rom und in Rom selbst, bevor die Wallfahrt am 4. August mit dem Abschlussgottesdienst in St. Paul vor den Mauern, dem Erzbischof Robert Zollitsch vorsteht, endet.

Bereits am 1. Juli kamen alle Teilnehmenden zu einem intensiven Vorbereitungstreffen im katholischen Gemeindezentrum Lützel-sachen zusammen, um erste Einblick in die Stadt, die Sprache und Gepflogenheiten zu geben.

Die 110 Teilnehmenden kommen aus den Seelsorgeeinheiten Hemsbach (8), Heddesheim-Ladenburg (30), Edingen-Neckarhausen (17), Schriesheim-Dossenheim (7) und Weinheim-Hirschberg (47).